

Allergnädigst privilegiertes  
**Leipziger Tageblatt.**

No. 162. Freitag, den 10. December, 1819.

**Sentenzen und Bemerkungen.**

Die Phantasie ist unt in der Vergangen-  
heit und Zukunft zu Hause.

Euclin de Chateaufleur.

Das ist der Fluch jeder gewaltthätigen  
Handlung, daß sie, wenn sie bestehen soll,  
immer neue Gewaltthaten nöthig macht.

Ugen.

Herrschaft des Gesetzes, Freiheit des  
Glaubens, sind keine Träumereien der Phi-  
losophen; die Menschen sind mündig, so bald  
man sie einer unnatürlichen Vormundschaft  
entläßt.

L. L. D.

Sittliche Ordnung im Hause, zuerst im  
eigenen, wenn dieß bestellt ist, ist, freilich,  
ist wohl in ruhigen Zeiten der einzige  
aber hoch verdienstliche Zweck der Bienen-  
vereine.

L. L. D.

Alles Künstliche und Unnatürliche erman-  
gelt des innern Lebens-Princips.

L. L. D.

Durch Widerstand wird die Kraft ange-  
häuft, also ihre Wirkung verstärkt.

L. L. D.

Schnell heben sich die Anlagen empor,  
welche die physische Existenz, Handel und  
Landbau, befördern.

L. L. D.

Wehe und, wenn die durch schwere Lei-  
den geweckte Rückkehr zu den Tröstungen und  
Verheißungen der Religion nur eine Sache  
der Klugheit wäre und Schande über den,  
welcher und also zu verleumben wagt!

L. L. D.

Wir Thoren klagen für und für das Schick-  
sal wegen seiner Härte und Lieblosigkeit an;  
aber uns selbst betrachten wir stets als heilig  
und können nie müde werden, von unsern  
Martern und Aufopferungen zu sprechen.

H. Gebauer.

Der Mensch beantwortet eine Menge von  
Fragen; aber die, wozu er eigentlich be-  
stimmt sei und wovon sich Jeder in der Stille  
seines Herzens Rechenschaft ablegen sollte.

wird nur äußerst selten aufgeworfen und in Betracht gezogen — und noch viel seltener klar und wahr beantwortet.

H. Gebauer.

Häuslichkeit und Demuth sind zwei echt weibliche Tugenden.

Ungen.

Missgunst unterscheidet sich von der Schadenfreude durch nichts, als durch ihren Gegenstand.

W. Sch.

Ausreise nach Tauscha zum Jahrmarkt.

Unter diesem Titel ist bei Paul Friedrich Vogel (im Durchgange des Homannschen Hofes) in Leipzig, ein neues unterhaltendes Gesellschaftsspiel erschienen, in welchem ein verständiger Sinn und eine frohe Laune walten. Aus 10 colorirten Abbildungen, nemlich des Leipziger Hintertores, der Schönfelder Windmühle, der sogenannten Kletterstange, des Heitern Blicks, des Städtchens Tauscha, der grünen Schenke, der drei Mühren, Staudens Ruhe, des äußern und innern Grimma'schen Thores, und aus 8 Würfeln nebst gedruckter Anweisung bestehend, ist der Preis desselben (12 gr.)

äußerst billig. — Schreiber dieses, welcher in unserer dormaligen so ernsten Zeit eigentlich nicht gern spielt, hat sich doch mit einigen Freunden durch diese Reise nach Tauscha recht angenehm unterhalten, und kann sie allen ehrlichen Leuten, die etwa Scheu tragen, in ihren geselligen Zirkeln über politische Gegenstände zu rasonniren, oder vernünftig zu urtheilen, mit gutem Gewissen zu unschuldigem Kurzweile empfehlen.

Historischer Rückblick. \*)

9te Decbr. 1813.

Der russische Feldherr Wittgenstein und der preussische General Kleist ziehen mit dem Vorhub durch Altenburg nach Leipzig zu.

Glosse.

Damals sagten wir: Gott mit euch! — Und er war mit ihnen — und es wurde heller Tag. Jetzt, im tiefen Frieden, beten wir: — Herr bleibe bei uns, — denn es will Abend werden!

\*) Aus den ersten Blättern 1819 vom 9 Decbr. Nr. 40. (neue Folge Nr. 14.)

M. J. E. Stimmet, d. J. Red.

## T h e a t e r.

**Freitag, den 10ten:** Statt des angekündigten Lustspiels der **Witwen**, die **Rosen des Herrn von Malesherde**, in einem Akt, hierauf: **Hedwig**, in drei Akten, von **Theodor Körner**. **Herr Geheer**, vom kön. Hoftheater in Dresden, **Rudolph** als Gast.

## B e k a n n t m a c h u n g e n.

**Verkauf.** Ein Par fast noch neue **Schiffteufeln**, sind zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfahren in der **Nikolausstraße**, Nr. 542. 2 Treppen hoch.

**Verloren.** Am 8. d. M. sind auf dem Wege vom **Rechtboden** bis in **Barthels Hof** 4 Schüssel an einem **Ringel** verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie Nr. 1 beim **Hausmann** gegen eine angemessene Belohnung zurück zu geben.

**Ge funden** wurde in diesen Tagen ein Stück von einem silbernen **Strick**. Die legitime **Eigenthümerin** kann solches in der **Expedition des Bürgermeisters** am **Neumarkt** abfordern lassen.

**Bücher, die zu herabgesetzten Preisen in der Expedition des Tageblattes zu verkaufen sind.**

**Elémens de Psychologie ou Leçons élémentaires sur l'âme à l'usage des Enfants** pr. **Campe**, gr. 8. fig. 1 thl. für 8 gr.

— **de l'histoire des Gaules à l'usage de la Jeunesse** pr. **Serieys**, 12. 804 1 thl. für 8 gr.

**Encyclopédie de la Jeunesse ou nouvel Abrégé élémentaire des Sciences et des Arts** pr. **Mme Tardieu**, née **Denesle** 2 Vol. 12. 802. 1 thl. 8 gr. für 10 gr.

**Génie du Christianisme ou Beautés de la Religion chrétienne** pr. **Chateaubriand** 5 Vol. gr. 8. 802. 7 thl. 16 gr. für 2 thl. 12 gr.

**Guide, le, de l'histoire à l'usage de la Jeunesse, etc.** 5 Vol. gr. 8. 805. 5 thl. 16 gr. für 1 thl. 21 gr.

**Gymnastique, la, de la Jeunesse** pr. **Durivier et Jauffrot**, av. fig. 12. 805. 1 thl. 12 gr. für 12 gr.

**Instructions de la Jeunesse, ou Notions élémentaires sur la Langue françoise, la Géographie, Mythologie, l'histoire Grecque et Romaine** pr. **Coeur Joly**, 2 Vol. 12. 805. 1 thl. 8 gr. für 10 gr.

**Legs d'un Père à ses filles** pr. **Gregory-English et Français**, 8. 793. 1 thl. für 8 gr.

- Livre élémentaire pr. Salzmann, 2 Vol. 8. 2 thl. für 16 gr.
- Manuel Epistolaire à l'usage de la Jeunesse etc. pr. Philipon la Madelaine 12. 804. 1 thl. 6 gr. für 10 gr.
- à l'usage des écoles des maîtres et des Gouvernantes qui enseignent le Français pr. Villaume 8. 796. 9 gr. für 3 gr.
- Méthode, nouvelle, d'enseignement pour la première enfance pr. Mme de Genlis, 12. 799. 1 thl. 4 gr. für 9 gr.
- Morale, la, enseignée par exemple, Ouvrage composé pour l'instruction de la Jeunesse pr. C. Z. av. fig. 8. 16. gr. für 6 gr.
- Mythologie comparée avec l'histoire pr. Pressat, 4 Vol. in 18. 798. 2 thl. 8 gr. für 18 gr.
- Numa Pompilius de Florian pr. Meynier 2 Vol. gr. 8. 1 thl. 8 gr. für 10 gr.
- Oeuvres mêlées pr. Mmo le Prince de Beaumont, 6 Vol. 8. 4 thl. für 1 thl. 8 gr.

### Thorjettel vom 9ten Decemder.

Grimma'sches Thor. U.	Kanstädter Thor. U.
Oestern Abend.	Oestern Abend.
Fr. Gräfin Hohenthal, v. Döllau, v. Dresden, p. d. 5	Fr. v. Burckhardt, v. Köpchen, im gr. Baum 6
Vormittag.	Vormittag.
Die Frankf. f. Post 4	Fr. Kfm. Kopp, v. Döllau, v. Zantf., pass. durch 7
Die Prag- und Wiener r. Post 7	Die Frankfurter r. Post 11
Fr. Kammerhr. v. Bülow, v. Dresden, pass. durch 8	Die Köpfer f. Post 11
Fr. Kfm. Sellier, v. hier, von Wien zur. 8	Nachmittag.
Fr. Hoffmann. Seyer, v. Dresden, b. Stauff. Richter 10	Eine Estafette von Lützen 4
Nachmittag.	Peter Thor. U.
Fr. Senat. und Commisar. Schmöller, v. Hamburg, v. Dresden, im H. de Saxe 2	Vormittag.
Halle'sches Thor. U.	Hospital Thor. U.
Oestern Abend.	Oestern Abend.
Fr. Kfm. Meuse, in Nr. Diensten, v. Berlin, p. d. 11	Fr. Kfm. Bieweg, a. Naumburg, von Grimma, in Nr. 494. 5
Vormittag.	Vormittag.
Fr. Kfm. Dellinger, v. Halberstadt, unbest. 9	Fr. Senat. Uhlisch, a. Penig, b. Dussgässer 5
Nachmittag.	Nachmittag.
Fr. Klefstein, Partic. v. Herdorf, p. d. 1	Die Freiburger f. Post 3

Thorschluß: um 5 Uhr.